



PROTOKOLL FACHAUSSCHUSS BREITENSport

Termin:	29.10.2022
Ort:	Intercity Hotel Kassel
Beginn:	13:36 Uhr
Ende:	17:57 Uhr
Teilnehmer:	Corinna Langer (RL), Birgit Bork (OM Stellv. RL,), Michael Cramer (LV HB), Marion Heindorf (LV Rh), Stefanie Hilgenberg (LV Hessen), Uwe Schenk (OM Th. Reiten), Christiane Rippl (OM Akt. Pro Pferd), Anika Dause (LV WE, via Zoom), Michaela Haacke (LV BB via Zoom), Tina Ranft (LV WL via Zoom),
Entschuldigt:	Uwe Bork (OM FN Kontakt), Jenny Cohrs (LV ND), Manuela Jokisch (LV MP), Ines Lantsch (LV ST), Anke Spiegler (LV BaWü), Magnus Thurner (Stellv. LV Hessen nicht stimmberechtigt),
Unentschuldigt abwesend:	Bernd Bachmann (LV RPS), Anna Francesca Müller (LV Bayern
Sitzungsleitung:	Corinna Langer
Protokollführung:	Christine Weiß
Anhang:	Anlage 1 Stafettenrittstationen, Anlage 2 Strecke LV WL
Verteiler:	FA Breitensport, Prä und LR
Versand:	11.11.2022
Einspruchsfrist:	25.11.2022
Nächste Sitzung:	Es wurde noch kein Termin festgelegt

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter	3
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von	3
TOP 03	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 04	Bericht der Ressortleiterin.....	3
TOP 05	Stafettenritt 2023.....	5
TOP 06	Tag des Islandpferdes.....	7
TOP 07	Freizeitritterwochenende.....	7
TOP 08	Neue API	8
TOP 09	Hestadagar, ISI-Trec, WRC.....	9



TOP 10	Geländerittführer.....	11
TOP 11	Wolf.....	11
TOP 12	Verschiedenes.....	13

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter

Corinna Langer (RL) begrüßt die Anwesenden sowie die Teilnehmerinnen über Zoom und eröffnet die Sitzung um 13:36 Uhr.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung (TO), ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es sind 7 Fachausschussmitglieder anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig. Michaela Haacke und Anika Dause, Tina Ranft, werden per Zoom dazugeschaltet. Die vorgesehene TO ist ohne Änderung genehmigt.

TOP 03 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der Vorsitzung vom 19.02.2022 ist ohne Einsprüche genehmigt.

Marion Heindorf fragt, ob ihre Anmerkungen zu den Gesprächsnotizen des Zoom Meetings vom 18.08.2022 zum Stafettenritt vorgenommen wurden. Dort wurde fälschlicherweise geschrieben, dass Elisabeth Wetzstein selbst geritten sei. Dies ist jedoch nicht korrekt, da Elisabeth Wettstein von ihrem Mann mit dem Auto zu den einzelnen Stationen zur Berichterstattung gefahren wurde. Corinna Langer bittet Christine Weiß zu überprüfen, ob die Korrektur erfolgt ist und dann das Protokoll erneut zu verschicken.

TOP 04 Bericht der Ressortleiterin

Das Ressort Breitensport soll durch den Dachverband mehr gefördert werden u.a. durch eine stärkere finanzielle Unterstützung.

Anstehende Beschlussvorlage

Die Stellvertretende Ressortleiterin Birgit Bork sowie die ordentlichen Mitglieder Christiane Rippl, Uwe Schenk und Uwe Bork müssen als Fachausschussmitglieder neu bestätigt werden bei der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat Ende November. Dafür fragt Corinna Langer die anwesenden Personen, ob sie erneut für dieses Amt bestätigt werden möchten. Dies wird von allen bejaht. Birgit Bork bestätigt für ihren nicht anwesenden Mann Uwe, dass dieser wieder bereit ist für den Fachausschuss Breitensport tätig zu sein.

FEIF-Konferenz Mai 2022

Dort hat jedes Land ein spezifisch in diesem stattfindendes Breitensportprojekt vorgestellt.

Deutschland: ISI-Trec

Dänemark: Pferde und Naturschutz zusammenbringen, während des Ausreitens werden Themen wie Landschaftspflege, Umweltschutz besprochen

Island: Distanzrennen durch Island mit geliehenen Pferden für die TN

Norwegen: Reiter laden Fotos auf eine Onlineplattform von Ausritten mit Angabe des Ortes und der Anzahl der Kilometer, die sie geritten sind. Per Losverfahren wird dann ein Gewinner ermittelt, der ein Geschenk, welches von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt wird, zugeschickt bekommt.

Die Idee aus Norwegen findet großen Zuspruch unter den Teilnehmenden und es wird entschieden dass diese ab Januar 2023 unter dem Namen „Islandpferde unterwegs“ starten soll. Der Gewinner soll per Losverfahren ermittelt werden. Nach Erhalt des Gewinns soll dieser ein Foto von sich mit dem Preis posten, welches dann auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen des IPZV veröffentlicht werden soll.

Betreuung der Aktion durch Stefanie Hilgenberg und Christiane Rippl (Co Host)

Folgenden Punkte sind noch zu klären:

1. Onlineumsetzung → **Corinna klärt dies mit Bjössl**
2. Häufigkeit der Gewinnerziehung (1x im Monat oder alle 3 Monate)
3. Vorhandensein von Sponsorengeschenken
4. Richtlinien für den Inhalt der Bilder

Uwe Schenk fragt, ob integratives Reiten ein Thema bei der FEIF-Konferenz war. Corinna verneint dies und schlägt vor dieses Thema bei dem nächsten Treffen vorzustellen. **Corinna bittet Uwe dafür einen entsprechenden Text auf Englisch vorzubereiten.**

Das nächste FEIF-Meeting findet vom 03.-04.02.2023 in Schweden statt. Christian Eckert wird sein Amt bei der FEIF aufgeben.

Freizeitritterwochenende 2022

Aufgrund von einer zu geringen Teilnehmerzahl (10) wurde das Freizeitritterwochenende 2022 abgesagt. Österreich berichtet über ähnliche Probleme. Viele scheuen sich einen Hänger zu nehmen und mit den Pferden wegzufahren. Teilweise fehlt es auch an Zeit. Das Thema wird unter TOP 07 weiter besprochen.

Fotowettbewerb 2023

Es sind sich alle einig, dass dieser auch im nächsten Jahr weitergeführt werden soll. Es wird diskutiert, inwieweit es weiterhin eine Kooperation mit der FEIF geben soll. **Corinna will abklären wie die Zusammenarbeit und Unterstützung von Seiten der FEIF aus geplant ist.**

Birgit Bork fragt nach dem Format der Kalender. Es wird darüber diskutiert ob es nicht möglich ist einen Tischkalender zu gestalten. Diese sind jedoch teuer im Versand. **Birgit soll**

Preisvergleiche für Tischkalender recherchieren, die auch günstig im Versand sind. Christine soll nach einer Druckerei schauen, die solche Kalender günstig drucken kann.

TOP 05 Stafettenritt 2023

T-Shirts

Farbe:

Die Stafettenritt T-Shirts werden grün sein. Es muss noch zwischen vier verschiedenen Grüntönen einer ausgesucht werden. Es wurden T-Shirts zur Anschauung bestellt, die jedoch nicht rechtzeitig geliefert wurden. Es wird entschieden, dass die Farbe nicht anhand der Bilder auf der PowerPoint Präsentation ausgesucht wird. Die meisten tendieren zu Bottle, Real oder Kelly Green. Corinna und Christine suchen die Farbe aus, sobald die T-Shirts geliefert werden.

Logo:

Farbe des Drucks: schwarz/orange oder blau/orange, Orange als Bezug zu Niederlanden
Thema: „Stafettenritt-Gruppe von Reitern, in der Natur, auf unterschiedlichen Positionen, von der Seite oder schräg vorne, der erste Reiter hält den Stafettenstab in der Hand“ auf der Rückseite.

Es soll ein Wettbewerb für das Logo ausgeschrieben werden mit den oben genannten Eckdaten. Es muss kein ausgefertigtes Logo sein, eine Skizze reicht aus. Der Wettbewerb soll bis zum 31.12.2022 laufen, sodass im Nachgang noch genügend Zeit für die Bearbeitung bleibt. Die Siegerauswahl soll innerhalb des Ausschusses stattfinden. Der Sieger soll das T-Shirt und einen Bericht auf der Homepage erhalten. Durch diese Aktion wird für den Stafettenritt Werbung gemacht, sodass sich neue Reiter für die Teilnahme begeistern können. Christine kümmert sich darum, dass die Ausschreibung für diesen Wettbewerb im November auf der Homepage veröffentlicht wird.

Giveaway:

Alle Stafettenreiter sollen zu dem Kalender noch ein Giveaway erhalten. Es soll bei Nature´s Best angefragt werden, ob diese Futterschüsseln sponsern würden. Christine klärt, ob die Schüsseln von Nature´s Best kostenlos gesponsert werden können. Auf den Schüsseln soll „Stafettenritt 2023“ gedruckt werden. Dies würde wiederum Kosten verursachen. Dazu müssen zu gegebener Zeit Angebote eingeholt werden.

Anmeldung:

Soll online über mein.ipzv.de laufen. Dies hat den Vorteil, dass von allen TN die Kontaktdaten dann korrekt vorhanden sind. Die Registriergebühren fallen nicht an, da die Ausschreibung für den Stafettenritt wie bei den Fohlenbeurteilungen angelegt werden kann. Es wird diskutiert, ob diejenigen, die sich nicht über mein.ipzv.de anmelden können, sich per E-Mail, Post oder Telefon anmelden. Es wird festgelegt, dass die Anmeldung nicht über das Telefon erfolgen soll, da es

dort zu Datenverlusten kommen könnte. Eine zusätzliche Anmeldung soll nur über E-Mail oder Post erfolgen.

Ausschreibung:

Soll im März erfolgen. Christian Eckert wird diese ins Englische übersetzen, sodass die Ausschreibung auf der FEIF-Homepage verlinkt werden kann.

Im Januar werden die Rittführer per E-Mail angeschrieben. Zur besseren Koordination sollen sie mitteilen wie viele externe Reiter sie bei der jeweiligen Rittstrecke mitnehmen.

Punkte, die in der Ausschreibung stehen sollen: reiten mit einfacher Wassertrense, keine Kandare, keine Hengste

Es wird diskutiert welche Hinweise noch in der Ausschreibung stehen sollten.

Marion Heindorf spricht an, dass in der Vergangenheit die Rittführer oftmals vor dem Problem standen, dass die Teilnehmer nicht wussten, wie sie z.B. den eigenen Transport zu ihrem Auto bewerkstelligen sollen. Die Rittführer stehen vor Ort als Ansprechpartner für die Teilnehmer zur Verfügung, obwohl die eigene Reiseorganisation eigentlich nicht in ihren Verantwortungsbereich fällt. Dieser Sachverhalt sollte den Rittführer bewusst gemacht werden, damit diese dann auf die Situation mit entsprechenden Lösungsvorschlägen reagieren können.

Es entsteht eine allgemeine Diskussion über die Transportorganisation der Stafettenrittteilnehmer.

Stefanie Hilgenberg wirft ein, ob diese Detailfragen jetzt schon geklärt werden müssen, oder ob dies nicht eher ein Punkt für das Stafettenritt-Treffen ist.

Es wird sich darauf einigt, dass im Januar die Rittführer auf mögliche aufkommende, organisatorische Fragen hingewiesen werden und sich darauf vorbereiten sollen.

Marion hat eine Zusammenfassung mit Punkten für neue Rittführer. Diese soll sie an Christine schicken.

Streckenplanung:

Die von Christian Eckert erstellte Liste (Anlage 1) mit allen Strecken wird vorgestellt. Es wird festgestellt, dass die Strecke bei Udo Rahaus mit 40 km zu lang ist. Es sollten max. 25 km sein.

Tina Ranft berichtet via Zoom über die Stafettenrittstrecke des LV Westfalen Lippe. Die Route steht, insgesamt gibt es 13 Etappen (Anlage 2) mit 213 km insgesamt. Durch das Münsterland wird nicht geritten, da sie Strecken 2019 zu stark asphaltiert waren.

Für den Fernwanderweg der Sauerlandstrecke wird noch auf die Genehmigung gewartet. Da pro Strecke nicht mehr als 30 Reiter beteiligt sind, stehen die Chancen aber gut, dass diese genehmigt wird.

Corinna bedankt sich bei Tina für das Präsentieren der Strecke.

TOP 06 Tag des Islandpferdes

Corinna berichtet über die Planungen zum „Tag des Islandpferdes“ am 01.05.2022. Es sollen alle Ressorts mit involviert werden. Es sind verschiedene geförderte Aktionen geplant:

1. Abzeichen (Wegfall der API-Abgabegebühr)
2. Veranstaltungsförderung
 - Hestadagar / ISI-Trec Übernahme der Hälfte der Richterkosten
 - Wanderritt (Kostenbeteiligung für z.B. Teilnehmerverpflegung)
 - Qualitag (Wegfall der Servicegebühr)
3. Zur Verfügungstellung von Werbematerial
 - Aufkleber
 - Holzschlüsselanhänger zum Selbstkostenpreis
 - Warnwesten für Wanderritte/ISI Trec
 - Flyer

Bedingung für die Förderung: 1. Bericht über die Veranstaltung mit Fotos

2. Qualitag mindestens 2 kommentierte Prüfungen

Ziel ist es, dass sich dieser Tag von Jahr zu Jahr mehr etablieren soll.

In diesem Jahr war die Beteiligung sehr gering u.a., da es zum einen sehr kurzfristig geplant war, aber auch weil es vielen nicht bewusst war, dass auch schon kleine Aktionen wie z.B. Ausritte oder Vorstellung des Islandpferdes als Beitrag zum Tag des Islandpferdes ausreichen.

Micheal Cramer berichtet von der Aktion seines Hofes am 01.05.2022. Dort wurden die Unterschiede zwischen Tölt und Trab gezeigt, was ohne größere Vorbereitung bewerkstelligt werden kann. Er betont, dass nach außen kommuniziert werden muss, dass kleinere Aktionen in Ordnung und ausreichend sind.

Corinna Langer sagt, dass sich die Landesverbände an die Ortsvereine wenden sollen, um dafür zu werben.

TOP 07 Freizeitreiterwochenende

Corinna berichtet von ihrer neuen Idee wie das Freizeitreiterwochenende mehr Anklang finden kann. Diesmal sollen die Landesverbände mit einbezogen werden. Es soll an 3 bis 5 verschiedenen Standorten Freizeitreiterwochenenden angeboten werden. Dadurch wird es regionaler und die Fahrstrecke wird geringer, was ein Anreiz sein kann, teilzunehmen.

Marion Heindorf berichtet, dass sie jährlich einen LVB-Ritt organisiert, es aber von Jahr zu Jahr weniger TN werden, obwohl es ein vielschichtiges Angebot von z.B. Working Equitation oder Zirkuslektionen gibt.

Es entsteht eine allgemeine Diskussion darüber, dass in vielen Bereichen die Teilnehmerzahlen immer geringer werden und worin die Ursachen liegen. Birgit Bork sagt, dass es ein deutliches Nord-Süd-Gefälle gibt. Im Süden gibt es schon seit langem eine größere Wanderreitkultur. Bis sich solch eine etabliert hat dauert es Jahre.

Corinna schlägt vor, da es im Norden keinen Stafettenritt gibt, 2023 dort 2-3 Freizeitreiterwochenenden testweise anzubieten, bei denen u.a. von Trainern bestimmte Themen zum Geländereiten besprochen werden. Wenn diese gut angenommen werden, könnte 2024 das Freizeitreiterwochenende deutschlandweit angeboten werden.

Stefanie Hilgenberg schlägt vor, dass weniger mehr ist und ob reiten, grillen, zelten vielleicht schon ausreichend ist.

Corinna bittet diese Idee an die Ortsvereine zu bringen. Stefanie meint, dass die Kommunikation eher über die Höfe gehen sollte.

Corinna stellt eine weitere Idee für die Breitensportförderung vor:

Hofhopping Trainertour für Freizeitreiter

Ca. 4 x im Jahr soll an einem Wochenende ein Trainer auf mehreren Höfen gezielt Freizeitreiter zu unterschiedlichen Themen (z.B. Geschicklichkeit oder Dressurreiten) unterrichten. Auch eine begrenzte Anzahl an Zuschauern sind gewünscht, damit diese sehen können, was unterrichtet wird und motiviert werden beim nächsten Termin selbst mitzureiten. Die Orte sollen so gewählt werden, dass je ein Wochenende im Norden, Osten, Süden und Westen von Deutschland stattfindet. Es soll ein Teilsponsoring über den Verein geben mit einem kleinen Eigenanteil. Als Trainer möchte Corinna Anna Eschner und einen zweiten Trainer anfragen.

Ein passender Name wird noch gesucht. Bundesfreizeitreiterwochenende soll nicht genommen werden, da das Wort „Bundes“ viele Leute abschrecken könnte, mitzumachen.

TOP 08 Neue API

Birgit Bork Berichtet über die neue API

Jetzt können auch schon Kinder von klein auf Abzeichen machen. Dafür gibt es den „kleinen und den großen Islandpferdefreund“. Die Idee dahinter ist pferdegerechtes Verhalten von Menschen gegenüber Pferden zu fördern und weg vom Leistungsgedanken Sport. Auch gibt es einen Pferdeführerschein für junge Reiter.

Zusätzlich zu dem Pferdführerschein Umgang gibt es das Abzeichen Pferdeführerschein Reiten: Ein Abzeichen für Freizeitreiter welches sich mit dem Heranführen an das Reiten im Gelände befasst. Die Freizeitreitabzeichen 1 und 2 haben ihren Fokus auch auf dem Geländereiten. Generell gibt es mehr Abzeichen für den Freizeitbereich u.a. einen gesamten Block zum Thema Bodenarbeit (u.a. Grundlagen, Fortgeschrittene, Arbeit ohne Seil Freilaufen, Handpferdereiten) und zum Thema Geschicklichkeit. Des Weiteren gibt es ein drittes Longierabzeichen „Doppellonge“

Am 19.-20.11 wird die neue API in Münster bei der Trainertagung vorgestellt.
Die neue API ist gültig ab 01.01.2023.

Es wird diskutiert, wie man die neue API an die Höfe und Trainer bringt.

Birgit: LV sollten Informationsabende veranstalten

Stefanie: Tag des Islandpferdes nutzen

Christiane: die Trainer, die regelmäßig API-Kurse anbieten, werden dies auch weiterhin machen und sich mit der neuen API auseinandersetzen

Marion ergänzt: Die hohen Kosten der API-Kurse spielen auch eine Rolle in der Wahrnehmung des Angebotes

Corinna fügt hinzu: Durch teurere Kurse werden keine neuen Mitglieder gewonnen

Birgit: Preise des IPZV im Vergleich zum VfD etwas günstiger

TOP 09 Hestadagar, ISI-Trec, WRC

Hestadagar

Beschlussvorlagen:

1. In diesem Jahr wurde ein Hestadagar welches in Luxemburg stattfand gefördert, da laut den Förderhinweisen jedes IPZV-Mitglied einen Antrag auf Förderung stellen kann. Eines der Vorstandsmitglieder ist IPZV-Mitglied, sodass die Förderung gewährt wurde. Corinna fragt die Anwesenden wie mit solchen Fällen in Zukunft umgegangen werden soll. Michael wirft ein, dass es im Grenzgebiet öfters zu grenzüberschreitenden Veranstaltungen kommen wird und man in Hinblick auf den europäischen Gedanken eine Förderung im Ausland nicht komplett ausschließen sollte. Es wird diskutiert, ob die Förderung an eine Prozentzahl an deutschen Reitern geknüpft werden soll, was wiederum nicht leicht zu überprüfen ist. Es wird sich darauf geeinigt, dass der Veranstalter IPZV Mitglied sein muss, um die Förderung zu erhalten.

2. Die Preise für die Versandkosten der Hestadagarschleifen müssen angepasst werden. Derzeit werden 5,00 € dafür veranschlagt. Je nach Gewicht des Paktes kostet der tatsächliche Versand 6.99 € oder 9,49 €. Anstatt Versandkosten in Höhe von 5 € soll Versandkosten in Höhe der aktuell geltenden Preise auf dem Bestellformular stehen.

Wettbewerbsbeschreibung und Ausschreibung:

Corinna spricht die Beschreibung der Hestadagarprüfung „Blinder Führer“ an. In dieser sollte eigentlich stehen, dass die Aufgabe einen Tag vorher allen TN ausgehändigt werden muss. Sowie die Information, ob die Aufgabe auf Zeit oder ohne geritten wird. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Birgit und Corinna werden dies überarbeiten.

Hestadagarschleifen:

Es muss ein neuer Anbieter für die Schleifenbestellung gefunden werden. Christine Weiß hat zwei Angebote herausgesucht:

1. Christopherus-Werk Lingen:

→ Schleife + Button aus Papier = 1,66 € pro Schleife

→ Schleife + Button aus Plastik = 1,66 € + einmalig 38,31€

2. CAVALoop

→ Schleife + Button aus Papier = 0,82 € + 0,25 € (ab 100 Schleifen) = 1,07 € pro Schleife

→ Schleife + Button aus Kunststoff = 0,82 € + 0,43 € (ab 100 Schleifen) = 1,25 € pro Schleife

Es wird sich für CAVALoop als Anbieter entschieden und diskutiert, ob der Button aus Kunststoff oder Papier gefertigt werden soll. Aus Umweltgründen wird sich für den Button aus Papier entschieden. Außerdem wird beschlossen, dass das bisherige Hestadagarlogo überarbeitet werden soll, da dort IPZV e.V. nicht abgebildet ist. Es soll das vorhandene Breitensportlogo genommen werden, anstatt Breitensport soll dann Hestadagar auf dem Button stehen.

ISI-Trec

Die ISI-Trec Beschreibung auf der Homepage muss überarbeitet werden. **Dies übernehmen Corinna und Birgit.**

Es wird beschlossen, dass es 2023 kein ISI-Trec Bundesfinale geben wird, da insgesamt zu wenige angeboten werden. Birgit schlägt vor dies 2024 noch mal in Angriff zu nehmen. Corinna sagt, dass das ISI-Trec insgesamt mehr beworben werden muss. Auch mit dem Hinweis, dass es bei einer geringen Anzahl an Startern auch möglich ist, nur einen Richter zu haben.

Postenschirme werden nur für ISI- Trec Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Wanderreitwochen

Corinna bittet die Anwesenden um kurze Berichte mit Fotos zu der Herbstwanderreitwoche, damit sie den Artikel für das DIP fertigstellen kann.

Im nächsten Jahr soll es wieder Aufkleber mit einem neuen Logo geben. **Uwe Schenks Sohn soll ein Logo mit einem Reiter mit Handpferd entwerfen.**

TOP 10 Geländerittführer

Birgit Bork berichtet

Die Ausbildung zum Geländerittführer findet nur online statt, was problematisch ist, da dadurch der gesamte Praxisanteil wegfällt. Als Geländerittführer übernimmt man Verantwortung für Leib und Leben. Daher sollte der Ausbildung dieser einen größeren Praxisanteil haben. Inzwischen gibt es viele Reiter, die sich teilweise trauen nur im Schritt auszureiten. Daher ist es umso wichtiger, dass diese von gut ausgebildeten Geländerittführern begleitet werden. Dieser Sachverhalt wurde schon beim Ausbildungsressort angesprochen wo das Problem noch nicht erkannt wurde

Birgit stellt sich einen Ausbildungslehrgang „Geländerittführer“ mit Leuten vor, die das Freizeitreitabzeichen 1 oder 2 abgelegt haben.

Birgit hat Elisabeth Berger bereits vor einigen Jahren ausgefertigte Unterlagen zu diesem Thema vorgelegt. Stefanie sagt sie unterstützt Birgit bei der weiteren Ausarbeitung von Lernunterlagen

Corinna wird dieses Thema bei der Gemeinsamen Sitzung im November noch einmal ansprechen.

TOP 11 Wolf

Christiane Rippl berichtet:

Präsentation wurde bereits im Januar 2022 vor dem Zuchtausschuss gehalten. Seitdem hat sich nicht viel geändert. Die FN hat sich mit mehreren anderen Verbänden zu dem Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) zusammengeschlossen.

Die Position der FN ist klar formuliert: Der Wolf muss ins Jagdrecht aufgenommen werden und bei Problemen entnommen werden dürfen. Die FN sitzt dafür am runden Tisch mit dem Umweltministerium in Berlin. Als Anschlussverband der FN geht der IPZV mit der FN mit. Der VfD geht einen anderen Weg pro Wolf.

Andere Reitsportverbände haben sich noch nicht klar positioniert.

Ende 2021 gab es eine sehr erkenntnisreiche Runde mit der FN mit folgenden Informationen:

- Bei weiterer Zunahme um 36% p.a. bei 8 Wölfen pro Rudel landen wir im Jahr 2027 bei 25.000 Wölfen
- Break = Bestandsreduzierung durch Nahrungsmittelknappheit wird in den nächsten 10 Jahren nicht erreicht
- Nutztierrisse verhalten sich proportional x2 zum Wolfsbestand

- Es wird ein 3 Säulen-Management gefordert:
 1. Reaktionsmanagement
 2. Bestandmanagement
 3. Nutzungsmanagement
- Wolf als Doppelrechtler (Entnahme Naturschutz, Umsetzung Jagdrecht) behandeln
- Änderung des §45a NatSchG an, damit die FFH-Richtlinie (16) endlich auch umgesetzt werden kann → würde eine Entnahme möglich machen bei Problemtieren
- Beweislastumkehr
- Auf EU-Ebene Einstufung in anderen Anhang der FFH-Richtlinie
- Bestandsgrenzen festlegen
- Ggf. wolfsfreie Zonen definieren (Deiche, Alpen)

Zusätzlich zählt Christiane die Probleme der Weidetierhalter auf:

- Diskrepanzen zwischen Empfehlungen BMEL und Forderungen der Managementpläne – so weit in den Bundesländern vorhanden → in den Leitlinien steht die Höhe der unteren Litzen bei 40 cm in den Managementplänen bei 20 cm
- Tierarten werden unterschiedlich behandelt → in einigen BL werden Rinder und Pferde noch als wehrhaft gelistet, sodass diese nicht wolfsabweisend eingezäunt werden müssen
- Baurecht, Naturschutzgebiete dürfen bestimmte Zäune nicht gesetzt werden
- Unterschiede Hobby / Landwirtschaft
- Cross compliance / De-minimis → Vorgaben zur Tierhaltung, wenn diese nicht eingehalten werden, verlieren sie ihre Förderung

Christiane stellt die Studie mAlnZaun vor:

- Universität Bremen, Justus-Liebig-Universität Giessen, RoFlex
→ David Wewetzer/Anna Förster, Uta König von Borstel
- Ohne Mobilfunk oder WLAN, Wolf erkennen, melden, reagieren
- Projekt angelegt auf drei Jahre bis Mitte 2024
- 1,1 mio. EURO Fördergeld vom BMEL
- Seite „Intelligenter Herdenschutz“ in FB, bzw. vorläufige Homepage Home (intelligenter-herdenschutz.de)
- Einleitende Vorstellung in Worbis (September 2021) → [Facebook](#)

Zudem gibt sie Hinweise, was man im Falle eines Angriffs machen sollte:

- Eigensicherung

- Wolfsberater informieren und um Sicherung der Spuren bitten
 - Tierarzt - Pferd versorgen – ggf. B-Probe
 - Unbeteiligte wegschicken, Hunde fernhalten (damit Probe nicht verunreinigt wird)
 - Abdecken des Kadavers kann kontraproduktiv sein
- Informationen [Handlungsempfehlungen Wolf - IPZV e.V.](#)

Birgit berichtet, dass sie ein Schreiben an FN, IPZV, VfD geschickt hat mit der Frage wie sie sich zu Verhalten hat, wenn ein Wolf auf die Gruppe trifft. Christiane Rippl empfiehlt Birgit den Brief an Bernhard Fessler nach Berlin zu schicken

Des Weiteren empfiehlt Christiane sich gut zu vernetzen, Kontakt zu Jägern und anderen Weidetierhaltern in der Gegend zu halten. Social Media und die Presse verfolgen und ggf. andere Pferdebesitzer/Weidetierhalter zu warnen

TOP 12 **Verschiedenes**

Uwe Schenk berichtet, dass das mit Corinna geplante integrative Hestadagar in diesem Jahr nicht stattgefunden hat. Ein Problem war unter anderem, dass es für die Rollstuhlfahrer keinen Lift gab, der die Leute auf das Pferd hätte setzen können. Er ist auf der Suche nach einem Sponsor.

Corinna: Es ist weiterhin geplant die gemeinsame Aktion zu organisieren.

Der Termin für die nächste Sitzung wird noch nicht festgelegt, da erst die Termine von Präsidium und Länderrat veröffentlicht wird. Sobald diese feststehen, schickt **Christine eine Doodle Umfrage an alle Mitglieder für die Terminfindung.**

Es wird beschlossen, dass die Frühjahrssitzung online und die Herbstsitzung in Präsenz stattfinden soll. Für die Präsenzsitzung soll ein anderes Tagungshotel als das Intercity Hotel gefunden werden. Die Sitzung für den Stafettenritt Anfang 2023 soll ebenfalls in Präsenz abgehalten werden.

Corinna schließt die Sitzung um 17:57 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme bei den Anwesenden.

Kassel, 29.10.2022

Gez. Corinna Langer – Ressortleitung

Gez. Christine Weiß - Protokollführung